

MITWIRKENDE

Walter Dmoch, Dr. med., Nervenarzt, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker in eigener Praxis (www.walterdmoch.de), Priv.-Doz. für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf). Mitglied im Vorstand des S.E.N. Deutschland und in der Gesellschaft für Transpersonale Psychologie. Zen-Erfahrungen im Engaku-ji in Kamakura sowie seit 2005 bei Harada Doichi Rōshi und Harada Taisei (Soto) im Shousou-ji, Nyukawa. Kyudo seit 1988 im Stil der Heki ryu, Bishu Chikurin ha. Kyudolehrer: Shibata Kanjuro XX. und XXI, Kyoto. Ferner mehrere Kyudo-Lehrgänge bei Suhara Koun Roushi, Kita-Kamakura, sowie bei Miyasaka Renshi, Yudanaka. Gründungsmitglied und Vorsitzender des Hoko-Kyudojo e.V., Verein für Kyudo an der Heinrich-Heine-Universität (www.hoko-kyudo.de).

Rodrigo Guzmán lernte bei Ana María Reyes (Universidad de Concepción) und bei Luis Orlandini (Universidad de Chile). Studiumabschluss mit höchstmöglicher Auszeichnung als «Intérprete en Guitarra». Stipendiat des DAAD, Konzertexamen Diplom bei Prof. Thomas Müller-Pering (Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar). Mit «Chilenisches Gitarrenquartett» zahlreiche Konzerte in Lateinamerika und Europa. Niedergelassen in Deutschland; widmet er sich nun der Adaption und Erstellung von Repertoire für Gitarre, welches aus der Folklore und Populärmusik Lateinamerikas stammt. So entstanden neue Werke für die Besetzungen Gitarre-Solo, -Duo und -Quartett, sowie auch für Kammermusik für verschiedene Instrumente und Gitarrensolist mit Orchester.

Peter Findeisen, verheiratet, 1 Sohn, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie und Psychiatrie, gründete die Caduceus Klinik in Bad Bevensen und war ihr ärztlicher Leiter. Heute leitet er zusammen mit seiner Frau Meditationsgruppen und Einzelretreats im Caduceus Zentrum an. Er geht seit 35 Jahren einen Sufi-Weg, der sich auf Hazrat Inayat Khan bezieht.

Andreas Reimers, Dr. med. ist als Nervenarzt und Psychotherapeut in eigener Praxis tätig. In seiner Dissertation untersuchte er die Meditationspraxis in christlichen Traditionen und im Yoga. Untersuchungen zu schamanischen Heilritualen in Nepal. Weiterbildungen in Yoga und Traditioneller Tibetischer Medizin. Seminare, Vorträge und Publikationen zu veränderten Bewusstseinszuständen in Meditation, Mystik und Schamanismus. Ein Schwerpunkt der therapeutischen Tätigkeit ist die Begleitung von spirituellen Krisen.

Kenneth Sloan, bis 2016 Executive Director der Stanislav und Christina Grof Foundation und Verleger von Stanislav Grofs Buch "Healing Our Deepest Wounds". Er ist Facilitator für Holotropes Atmen und bietet sein 1997 gemeinsam mit seiner Partnerin Petra Workshops an. Neben dem Holotropen Atmen arbeitet er seit vielen Jahren im Bereich der Systemaufstellungen (Dr. Albrecht Mahr). Seit 2003 entwickelte und erforschte er gemeinsam mit Weggefährten den Bereich der Naturaufstellungen. Er ist Verleger von "Returning to Membership in Earth Community: Systemic Constellations with Nature". Im Buddhismus ist er seit mehr als 40 Jahren beheimatet und praktiziert in den letzten Jahrzehnten im Vajrayana-Buddhismus.

Petra Sloan verh., Mutter zweier Töchter, Sonderschullehrerin, Suchttherapeutin und HP für Psychotherapie, begleitet seit 20 Jahren Gruppen mit Holotropem Atmen nach Grof, mit systemischer Aufstellungsarbeit und arbeitet in der Einzelarbeit tiefenpsychologisch orientiert sowie mit Methoden der kontemplativen Psychologie. Seit 2003 Schülerin von Lama Tsültrim Allione. Andere prägende Lehrer sind Lama Rigdzin Dröлма (Anne Klein), Tulku Sang-ngak Rinpoche und Drüpon Lama Karma.

ORGANISATORISCHES

Die Tagung ist für SEN-Mitglieder und für alle Interessierte zugänglich.

TEILNAHMEGEBÜHR TAGUNG

80 EUR (Reduktion möglich).

GEBÜHREN UNTERKUNFT

2 Übernachtungen inkl. Kurtaxe im Europäischen Gästehaus vom 13. – 15.12.2019:

im Einzelzimmer 62,20 EUR

im Zweibettzimmer 102,40 EUR

im Dreibettzimmer 138,60 EUR

je zwei Zimmer teilen sich ein Bad auf dem Flur.

VERPFLEGUNG 50 EUR pro Person:

2 x Frühstück, 1 x Mittag- und 2 x Abendessen
vegetarisch - inkl. Saft und Wasser.

INFORMATION UND ANMELDUNG

SEN-Büro, Graf-Dürckheim-Weg 5, 79682 Todtmoos
Tel: 07674 - 8511 oder 07674 - 923840, Fax 07674 - 8561
Email: info@senev.de, www.senev.de

Bitte ÜBERWEISUNG bis spätestens 10.12.2019:

- **der Tagungskosten** (80 EUR) mit dem Stichwort:
„SEN-Tagung“ auf das **Konto des SEN:**

SEN Deutschland e.V., Sparkasse Freiburg:

IBAN: DE61 68050101 0002 275 149, **BIC:** FRSPDE66XXX

- **der Übernachtungs- und Verpflegungskosten** auf das
Konto des Europäischen Gästehauses:

Europäisches Gästehaus, Christina Nolten, Dt. Bank:

IBAN: DE 68 6837 0024 0115 9029 00,

BIC: DEUTDEDB683

TAGUNGSORT

Europäisches Gästehaus
Kirchbergstr. 2, 79682 Todtmoos

Gestaltung und Foto Titelseite: Gesine Böhm
Foto Pieter Loomans: Christina Nolten

S.E.N.-TAGUNG 2019

„Übergänge“

13. – 15.12.2019

im Europäischen Gästehaus
in Todtmoos (Schwarzwald)



S.E.N. Deutschland e.V.

Netzwerk für

spirituelle Entwicklung und Krisenbegleitung e.V.

Graf-Dürckheim-Weg 5

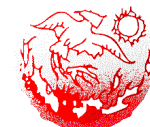
D-79682 Todtmoos-Rütte

Telefon 07674 - 8511 oder 07674 - 923840

Telefax 07674 - 8561

www.SENeV.de – Email: info@SENeV.de

Bürozeiten: 9 - 12 Uhr



„ÜBERGÄNGE“

In den letzten 22 Jahren war Pieter Loomans der Erste Vorsitzende des S.E.N.

Das Netzwerk zu entwickeln war ihm eine Herzensangelegenheit, für die er sich bis zuletzt hoch engagiert hat. Sein Tod ist ein großer Verlust für uns persönlich und für das S.E.N. und hat uns veranlasst, das Thema Übergänge zu wählen.

Das Mysterium des Todes, das Sterben in Würde und die Begleitung von Sterbenden hat in den letzten Jahren mehr Eingang gefunden in die gesellschaftlichen Diskurse. Auch aus diesem Grund wollen wir uns intensiver mit dem Leben nach dem Leben auseinandersetzen und einen Beitrag aus spiritueller Sicht leisten.

Ängsten vor dem Tod und Unwissenheit über das, was auf den Tod folgt, können wir als NetzwerkerInnen Bewusstseinsarbeit entgegensetzen. Übergänge in diesem Leben, die zu einem erweiterten oder transformierten Ich führen, können der Vorbereitung auf den Großen Übergang auf das Jenseitige dienen. Diese Übergänge werfen gleichzeitig ein Licht auf das, was in Krisen heilend ist.

Im Sterben und im Leben nach diesem Leben werden Heilungs- und Verwandlungsschritte in verschiedenen Traditionen beschrieben. Solche Konzepte werden im Vajrayana-Buddhismus beeindruckend detailliert oder in anderen Überlieferungen mehr poetisch formuliert dargestellt.

In unserer Zeit haben wir das Privileg, Zugang zu diesem Wissen zu haben und es zur Begleitung in Sterbe- und Auferstehungsprozessen oder in Meditationsretreats zu nutzen.

Wir freuen uns, dass wir zu diesem wichtigen Thema kurzfristig die ReferentInnen gewinnen konnten und wir möchten alle Mitglieder des Vereins und darüber hinaus alle Interessierte einladen.

Für den Vorstand: Peter Findeisen, Bad Bevensen



Pieter Loomans,
verstorben am 24.8.19

PROGRAMM

Freitag, 13.12.2019

18.00 h Abendessen

19.30 h Wortbeiträge zu und von Pieter Loomans
begleitet und umrahmt von Harfenmusik (angefragt)

Samstag, 14.12.2019

7.15 - 7.45 h Meditation

8.00 - 9.00 h Frühstück

9.30 - 10.00 h Vortrag - Walter Dmoch

„Meditat. Bogenschießen als initiatisches Exercitium“

"Wenn Ihr nicht werdet, wie die Kinder, so könnt Ihr nicht in das Reich kommen, das vom Himmel regiert wird" (Math 18,1)

10.00 – 10.30 h Vortrag - Peter Findeisen

„Zum Leben der Seele nach dem Tod aus einer Sufi-Perspektive“

„Ihre Reise (der Seelen) beinhaltet die Auflösung ihrer zusammengesetzten Natur und macht sie vertraut mit dem, was mit ihnen in jeder Welt des Seins korrespondiert, indem sie durch die unterschiedlichen Arten der Welten durchgehen“.

Ibn Arabi

Nach Auffassungen von Sufis ist die Seele spirituelle Materie, Materie in einem subtilen Zustand. Nach dem Tod geht sie durch einen Prozess der Auferstehung als ein Erwachener aus dem Schlaf des Todes. Anfangs entspricht das jenseitige Leben dem Leben der individuellen Person in dieser Welt. Im Verlauf des Aufstiegs der Seele bleibt zunächst ihr wesentlicher Kern, bis auch der sich im Ozean des Bewusstseins auflöst. Die einzelnen Stadien der Reise korrespondieren mit Stufen des Bewusstseins, die in Meditationen erlebbar sind.

10.30 - 11.00 h Teepause

11.00 - 12.00 h Vortrag - Petra und Ken Sloan

"Umgang mit Sterben und Tod im Vajrayana-Buddhismus. Perspektiven für die eigene spirituelle Praxis und die Begleitung Sterbender und Verstorbener."

12.30 h Mittagessen

15.00 - 16.30 h Workshops:

Andreas Reimers:

„Heilung und spirituelle Transformation in der Traditionellen Tibetischen Medizin“

Peter Findeisen:

„Sieben Ebenen des Lichtes“

16.30 - 17.00 h Teepause

17.00 - 18.30 h SEN-Mitgliederversammlung mit Wahl
des Vorstandes (offen für Interessierte)

19.00 h Abendessen

20.15 h – 21.15 h „Concierto Latinoamericano“

mit Rodrigo Guzmán
im Gewölbekeller des Europäischen Gästehaus
mit anschließender Möglichkeit zum Tanzen zu lateinamerikanischer Musik (CD) und Glühwein.

Sonntag 15.12.2019

7.15 - 7.45 h Meditation

8.00 - 9.30 h Frühstück

Abreise

S. E. N. Deutschland e.V.

Das S.E.N. (Netzwerk für spirituelle Entwicklung und Krisenbegleitung) wurde in den USA von Christina und Stanislav Grof gegründet und etablierte sich inzwischen in vielen europäischen Ländern. In Deutschland besteht es seit 1993 als eingetragener gemeinnütziger Verein mit entsprechender Satzung. Generell kann jeder Interessierte Mitglied sein und an Selbsthilfegruppen, Projekten, Kongressen und anderen Aktivitäten des Vereins teilnehmen.

Ziel des Vereins ist die Begleitung Einzelner oder kleiner Gruppen auf dem spirituellen Weg und bei etwaigen Krisen. Hierfür stehen erfahrene Mitglieder und qualifizierte TherapeutInnen zur Verfügung.